

FAQs Lipödem

Erstberatung

- **Werden sowohl Kassenpatienten als auch Privatpatienten angenommen?**
Es sind alle Patienten herzlich willkommen. Als privatärztliche Praxis können wir aber nur mit den Patienten selbst abrechnen.
- **Wie läuft die Erstberatung ab?**
Die Erstberatung umfasst eine ausführliche Beratung rund um das Thema Lipödem, eine eingehenden Untersuchung sowie eine Foto-Dokumentation. Wir nehmen uns genug Zeit um alle Fragen zu klären. Ansonsten ist auch eine Zweitberatung möglich, wenn weitere Fragen aufgetaucht sind.
- **Welche Unterlagen sollten für die Erstberatung mitgenommen werden?**
Es sollten möglichst alle vorliegende Vorbefunde und Unterlagen über vorausgegangene Fettabsaugungen, Medikamentenliste und Allergiepass mitgebracht werden. Sollte uns noch etwas fehlen, so kann das aber auch nachgereicht werden.
- **Welche Untersuchungen sind vor einer Liposuktion sinnvoll?**
In dem Beratungsgespräch wird ermittelt, welche Untersuchungen individuell notwendig sind. Grundsätzlich hilfreich sind die Überprüfung der Schilddrüsenwerte (TSH, T3, T4), eine Diabetes-Abklärung und eine gründliche Venenuntersuchung zur Abklärung des Lipödems.
- **Wenn vorher eine Venen-OP erfolgt, wie viel Zeit muss verstreichen um die Liposuktion durchzuführen?**
Der Zeitraum ist je nach Art der Venen-OP unterschiedlich, daher ist anzuraten den entsprechenden Zeitraum mit dem jeweiligen Phlebologen abzuklären.
- **Macht ein Erstberatungsgespräch auch während der Schwangerschaft Sinn?**
Gerne kann man sich auch während der Schwangerschaft beraten lassen. Allerdings ist zu dieser Zeit keine konkrete Angabe über die Anzahl der OPs möglich.
Eine Operation sollte erst nach dem Stillen erfolgen, im Regelfall frühestens 6-8 Monaten nach Geburt des Kindes.
- **Ist die Erstberatung kostenlos?**
Als ärztliche Praxis sind wir gesetzlich verpflichtet, für unsere Leistungen eine Gebühr zu erheben. Diese wird nach der Gebührenordnung abgerechnet.
- **Wie hoch sind die Kosten der Behandlung?**
Eine pauschale Antwort ist hier leider nicht möglich, da diese je nach Ausprägungsgrad des Lipödems unterschiedlich anzusetzen sind. Die Kosten für eine Behandlung können erst während des Erstberatungsgesprächs nach eingehender Untersuchung festgelegt werden.
- **Was muss bei der Bezahlung der Behandlung beachtet werden?**
Die OP-Kosten sind im Ganzen zwei Wochen vor der OP zu entrichten. Kann dies nicht gewährleistet werden, können die OP-Kosten auch in Raten über einen externen Dienstleister beglichen werden. Die Unterlagen hierzu händigen wir gerne aus.
- **Kommen nach der Operation noch weitere Kosten auf mich zu?**
Nein. Sie bekommen im Rahmen Ihrer individuellen Beratung und Planung einen Gesamtpreis genannt. Damit haben Sie die volle Kostenkontrolle und können entsprechend kalkulieren und planen.
- **Was ist die beste Anbindung zur Praxis?**
Öffentliche Verkehrsmittel:
 - Tram 19 - Ausstieg Nationaltheater (Gehzeit 2 Min.)
 - S-Bahn und U- Bahn - Ausstieg Marienplatz (Gehzeit 5 Min.)

Parkmöglichkeiten:

- Parkhaus Alte Oper und Parkhaus Hofbräuhaus (Gehzeit 5 Min.)

OP-Vorbereitung

- **Wann werden OPs durchgeführt?**
Während des gesamten Jahres werden OPs durchgeführt.
- **In welcher Klinik findet die OP statt?**
Die Liposuktion des Lipödems wird in der Iatros Privatklinik durchgeführt. Diese befindet sich direkt am Stiglmairplatz und ist gut zu erreichen vom Hauptbahnhof.
Nähere Infos siehe www.iatros-klinik.de.
- **Gibt es bei längerer Anreise nahegelegene Übernachtungsmöglichkeiten?**
Ja, gerne händigen wir eine Liste von Hotels rund um die Iatros Klinik aus.
- **Welche Zimmerkategorien gibt es in der Klinik und wie lange wird der Aufenthalt sein?**
Pro Behandlung ist eine Übernachtung im Doppelzimmer enthalten. Gegen Aufpreis ist es möglich, ein Einzelzimmer sowie zusätzliche Übernachtungen zu buchen.
- **Wo findet das Anästhesiegespräch statt und welche Unterlagen werden benötigt?**
Das Anästhesiegespräch wird im Vorfeld mit den Narkoseärzten der Iatros Klinik vor Ort durchgeführt. Für die Vorstellung sind aktuelle Blutwerte sowie ein EKG notwendig. Das Anästhesiegespräch ist ohne Voranmeldung zu folgenden Öffnungszeiten möglich:
 - Mo – Do (9 – 17Uhr)
 - Fr (9 – 13Uhr)
- **Bis wann muss das Anästhesiegespräch in der Iatros Klinik erfolgen?**
Das Anästhesiegespräch kann 3-4 Wochen vor, spätestens jedoch 24 Stunden vor der OP durchgeführt werden.
- **Muss die Kompressionswäsche vorab vom Patienten selbst bestellt werden?**
Nein, die spezielle, postoperative Kompressionswäsche wird für den Patienten bestellt und direkt im Anschluss der OP angezogen.
- **Wie lange muss die Kompression in der Regel getragen werden?**
Die Kompressionswäsche sollte sechs Wochen Tag und Nacht getragen und ausschließlich zur Körperpflege und zum Waschen der Kompression ausgezogen werden.
- **Sollte vor der OP vermehrt Kompression und Lymphdrainage durchgeführt werden?**
Eine regelmäßige Lymphdrainage (konservative Therapie) ist eine gute Vorbereitung des Gewebes vor der OP.
- **Wie findet man einen guten Therapeuten für die Lymphdrainage?**
Sollte noch kein Lymphtherapeut kontaktiert sein, ist es ratsam diesen im näheren Wohnumfeld selbst zu organisieren.
- **Muss vor der OP ein Antibiotikum vom Patienten selbst eingenommen werden?**
Nein, unmittelbar vor der OP erfolgt eine Einmalgabe in der Klinik. Sie müssen sich hier um nichts kümmern.

OP-Medizinische Aspekte

- **Worin besteht der Unterschied zwischen einer Lipödemabsaugung und einer ästhetischen Fettabsaugung?**
Bei der ästhetischen Absaugung handelt es sich meist um kleinere Areale die einzeln und auch unvollständig behandelt werden können. Bei der Absaugung eines Lipödems wird eine spezielle

Technik angewendet um das Gewebe zu schonen und die Lymphgefäße in der Funktion zu erhalten. Auch ist ein vollständiges Absaugen der betroffenen Areale notwendig um ein Wiederauftreten der Erkrankung zu verhindern.

- **Kann die konservative Therapie die Liposuktion ersetzen?**

Nein. Eine Liposuktion hat an den Stellen, die abgesaugt werden einen kurativen Ansatz. Dies bedeutet, dass die Erkrankung an den Arealen die konsequent und gründlich abgesaugt wurden nicht wieder auftreten sollte. Eine konservative Therapie kann in Einzelfällen ein Fortschreiten der Erkrankung verhindern. Eine wirkliche Besserung kann aber ohne Operation normalerweise nicht erreicht werden.

- **Ist die Erkrankung heilbar?**

Leider nein. Das Lipödem wird nur an den abgesaugten Stellen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erneut auftreten. Es kann jedoch nicht verhindert werden, dass das Lipödem an bisher unbehandelten Stellen ebenfalls auftritt. Beispielsweise kann es nicht verhindert werden, dass nach Absaugen der Beine die Arme in Zukunft ebenfalls betroffen sind. Es hilft dann wiederum nur eine erneute Absaugung in den neu betroffenen Arealen durchzuführen.

- **Kann das Lipödem nach einer Fettabsaugung an den gleichen Stellen erneut auftreten?**

Bei sorgfältiger Absaugung der Areale wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit kein Lipödem mehr manifestieren. Allerdings bedeutet eine Absaugung nicht, dass man über seinen Kalorienbedarf essen sollte, da dies eine erneute Gewichtszunahme ermöglicht. Die neuen Fettanlagerungen können dann aber meist durch eine Diät wieder reduziert werden.

- **Sollten erkrankte Venen vor oder nach einer Liposuktion operiert werden?**

Dies hängt sehr von dem Ausprägungsgrad ab. Wenn die Venen sehr stark geweitet sind, sollten sie auch vor einer Absaugung behandelt werden um Blutungen zu vermeiden.

- **Sollte bei Lipödem vor einer Schwangerschaft eine Absaugung durchgeführt werden?**

Wir empfehlen eine Liposuktion vor der Schwangerschaft, da die Hormonumstellung in der Schwangerschaft einen neuen Schub des Lipödems auslösen könnte. Eine Behandlung im Vorfeld dient zum Schutz vor einer deutlichen Verschlechterung des Befundes unter der Schwangerschaft.

- **Welche Möglichkeiten der Hautstraffung gibt es?**

Die Haut kann anhand zweier Methoden narbenlos gestrafft werden. Zum einem mit dem sogenannten Needling, zum anderen mit einem Lasersystem. Diese beiden Verfahren werden unter Vollnarkose in gleicher Sitzung mit der Liposuktion durchgeführt. Vorteil hierbei ist, dass keine weitere OP angesetzt werden muss und somit sowohl eine Kosten- als auch Zeitersparnis für den Patienten besteht.

- **Welchen Unterschied gibt es bei einer Absaugung zwischen lokaler Betäubung und Vollnarkose?**

Unter lokaler Betäubung ist nur eine kleine Menge an Fett absaugbar, da nicht unbegrenzt lokale Betäubung verwendet werden kann. In Vollnarkose kann auf die Zugabe von örtlichem Betäubungsmittel verzichtet werden. Somit kann eine weit größere Menge an Fett abgesaugt werden, meist das 3 bis 4 fache.

- **Werden die Einstiche vernäht?**

Nein, dies hat zwei Vorteile. Zum einen ist durch das Abfließen der Flüssigkeit eine schnellere Erholung des Gewebes möglich, zum anderen sind die Narben weniger sichtbar als bei einer Naht.

- **Wie lange tritt noch Flüssigkeit aus den Einstichstellen aus?**

Zwischen drei und zehn Tagen kann es sein, dass aus den Wunden noch Flüssigkeit austritt. Die Wunden sind im Normalfall spätestens nach 14 Tagen verschlossen.

Nachsorge

- **Erhält man eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung?**

Ja. Eine Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit wird ausgestellt. Die Arbeitsunfähigkeit besteht in der Regel zwei Wochen. Jedoch ist der Zeitraum u.a. abhängig von der beruflichen Tätigkeit und dem Heilungsverlauf. **Es handelt sich hierbei um keine kassenärztliche**

Arbeitsunfähigkeitsbestätigung, da wir keine Kassenzulassung haben. Sie müssen im Vorfeld mit Ihrem Arbeitgeber klären, ob er diese anerkennt. Falls nein, müssen Sie sich Urlaub nehmen.

- **Wann darf man am Entlassungstag abgeholt werden?**
Nach der Visite und der Lymphdrainage erfolgt die Entlassung zwischen 9 und 10 Uhr.
 - **Ist man nach der OP sofort mobil oder ist Unterstützung zu Hause notwendig?**
Prinzipiell ist man einen Tag nach der OP mobil. Allerdings kann es gerade die ersten drei bis zehn Tagen zu Kreislaufproblemen kommen. Daher wäre für die ersten Tage nach der OP eine Unterstützung zu Hause anzuraten.
 - **Bekommt man etwas zur Thromboseprophylaxe?**
Jeder Patient bekommt vor und nach der OP Heparin in der Klinik. Zur Entlassung werden weitere Einmaldosierungen Heparin zur Thromboseprophylaxe ausgehändigt. Diese sollten nach Anweisung angewendet werden.
 - **Werden Schmerzmittel mitgegeben und wie lange sollten diese eingenommen werden?**
Bei der Entlassung wird ein Rezept für ein Eisen-, Vitamin- und Schmerzmittelpräparat ausgestellt. Diese sollten nach Anweisung eingenommen werden. In der Regel benötigen Sie nach ein bis zwei Wochen keinerlei Schmerzmittel mehr.
 - **Werden Schmerzmittel mitgegeben und wie lange sollten diese eingenommen werden?**
Bei der Entlassung wird ein Rezept für ein Eisen-, Vitamin- und Schmerzmittelpräparat ausgestellt. Diese sollten nach Anweisung eingenommen werden. In der Regel benötigen Sie nach ein bis zwei Wochen keinerlei Schmerzmittel mehr.
 - **Wie kann die Genesung beschleunigt werden?**
Vor der Operation ist eine ausgewogene Ernährung sehr wichtig. Nach der Operation sollte auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr geachtet werden. Zusätzlich sollte der Elektrolytehaushalt gefüllt werden, z.B. durch getrocknete Aprikosen und Bananen, sowie dem von uns verordneten Vitamin-Eisenpräparat.
 - **Ab wann beginnt die Lymphdrainage und wie lange wird diese fortgeführt?**
Die Lymphdrainage wird am Tag der OP und am Tag der Entlassung durch unsere Physiotherapeutin vor Ort durchgeführt. Ab dem Zeitpunkt der Entlassung empfehlen wir folgenden Turnus als Mindestbehandlung.
Häufigere Behandlungen sind besser.
 - 1. – 2. Woche: 3x
 - 2. – 4. Woche: 2x
 - ab 5. Woche: 1x
- Sollten vermehrt Schwellungen auftreten ist eine höhere Frequenz empfehlenswert.
- **Darf ich das Mieder während der ersten Wochen zur Lymphdrainage ausziehen?**
Sobald das Mieder nach ein paar Tagen selbstständig an- und ausgezogen werden kann, kann auch die Lymphdrainage ohne Mieder erfolgen.
 - **Was tun, wenn die Kompressionswäsche einschneidet?**
Die Naht der Kompressionswäsche kann nach der OP leicht einschneiden. Um den Druck zu mindern, können dünne Baumwollsocken oder Make-Up Pads zwischen Kompressionswäsche und Haut geschoben werden. Falls das nicht ausreichend ist, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.
 - **Was tun, wenn die Kompressionswäsche zu groß wird?**
Sollte sich die Kompressionswäsche zunehmend weiten, kann diese an der Innen- oder Außennaht abgenäht werden. Wichtig hierbei ist, dass die Naht immer nach außen gelegt wird um Druckstellen zu vermeiden.
 - **Ab wann darf die Kompressionswäsche ausgezogen werden, um zu duschen?**
Die Kompressionswäsche kann ab dem zweiten Tag ausgezogen werden. Duschen ist am Tag nach der OP mit Begleitung möglich. Das Mieder nach zwei Tagen unbedingt ausziehen und waschen.

- **Darf ich das Mieder nach dem Waschen feucht anziehen oder muss dies komplett trocken sein? Hemmt ein feuchtes Mieder den Heilungsverlauf der Wunden?**
Sie können das Mieder auch feucht anziehen und mit einem Fön auf niedriger Stufe trocknen oder mit einem Handtuch abtupfen. Ein feuchtes Mieder hemmt nicht den Heilungsverlauf!
- **Sollte die Haut nach der OP mit einer besonderen Creme gepflegt werden?**
Feuchtigkeitsspendende Lotionen sind gut für die Haut. Besonders empfehlenswert sind Öle mit Vitamin A, C, und E, die mit einer normalen Lotion gemischt werden.
- **Wann darf man wieder Autofahren?**
Nach einem Eingriff mit Vollnarkose ist es erst nach Ablauf von 48 Stunden erlaubt aktiv am Straßenverkehr teilzunehmen.
- **Ab wann darf nach der OP wieder Sport betrieben werden?**
Die ersten zwei Wochen sollte kein Sport betrieben werden, um dem Körper ausreichend Zeit für die Regeneration zu geben. Nach dieser Zeit und kompletter Abheilung der Einstiche kann mit Schwimmen und Walken begonnen werden. Nach sechs Wochen kann mit der Steigerung zum gewohnten Sportpensum gestartet werden.
- **Sollen bestimmte Sportarten nach der OP nicht ausgeführt werden?**
„Vibrationssportarten“ wie Joggen, Zumba, Trampolin sowie den Kreislauf belastende Sportarten sollten vermieden werden.